

3. Knut-Fest in Weberstedt



Auch das schönste Weihnachtsfest hat mal ein Ende und wie im letzten Jahr, wollen wir die schwedische Tradition des Knut-Festes in Weberstedt fortsetzen. Wir wollen die Weihnachtsbäume noch einmal in ihrer vollen Pracht erglühen lassen.

Deshalb laden die Freiwillige Feuerwehr und viele fleißige Helfer

**am Samstag, dem 10. Januar, ab 16.00 Uhr
im Weberstedter Park
zum 3. Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb
mit anschließender Weihnachtsbaumverbrennung**

ganz herzlich ein.

Dabei sein sollten der nicht mehr geschmückte Weihnachtsbaum und Laune auf unser gemeinsames Knut-Fest.

Ab 11.00 Uhr erfolgt ein Abholservice der Weihnachtsbäume von zu Hause. Für das leibliche Wohl sorgen die Kameraden unserer Feuerwehr.

Willkommen sind auch alle Weberstedter ohne Tannenbaum.

Die Landfrauen aus Großengottern berichten:

Dorothea Laaß und ihre Arbeitsgemeinschaft Handarbeiten

- eines der vielfältigen Freizeitangebote für Schüler der Grundschule von Großengottern -

Mit etwas wehmütigem Gefühl ging ich an einem Mittwochnachmittag im November 2014 in die Großengotterische Grundschule. Nadelarbeit in der Schule - wie lange ist das bei mir schon her. Ich hatte es als Kind immer sehr gern gemacht, auch wenn es früher ein Pflichtschulfach war. Wenn ich mich richtig erinnere, den Jungs in meiner Schulklasse machte es auch Spaß. Manche hatten sogar noch mehr Geschick dafür als wir Mädchen.

Ich kam etwas später zu der Handarbeitsgruppe, die Mädchen waren schon fleißig und mit viel Geduld beim Bommelwickeln und es machte viel Freude, ihnen dabei zuzusehen. Bommel als Baumschmuck für den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus - was für eine schöne Idee von Dorothea Laaß, der Arbeitsgemeinschaftsleiterin. Frau Laaß, ehemals Lehrerin an der Regelschule in Weberstedt, heute Rentnerin und engagierte Land-





frau, betreut mit viel Liebe schon das dritte Jahr die zur Zeit zehn Schülerinnen aus zweiter bis vierter Klasse der Grundschule in Großengottern. Stolz präsentierten mir die Mädchen auf einem Tisch ausgebreitet ihre in den letzten beiden Jahren gefertigten Handarbeiten wie z. B. Häckel-eulen, Filztaschen, Traumfänger, Filzdrachen und Bommelquallen. Mit viel Eifer stellten sie gerade die großen und kleinen Schmuckbommelkugeln in bunten Farben und unterschiedlichen Techniken her. Ich war überrascht, wie geschickt sogar die Jüngsten bei der Arbeit waren. Frau Laaß saß mitten unter ihnen, zeigte, erklärte mit viel Geduld und half mal hier mal dort aus - manchmal auch als rettender Handarbeitsengel. Einige Wochen später haben die Mädchen ihre mit viel Liebe gefertigten Weihnachtskugelbommel

und Schneemänner mit Hilfe der Gemeindearbeiter per Leiter und Hebebühne selber am Baum vor dem Rathaus angebracht. So einen lustig aussehenden Weihnachtsbaum hat Großengottern noch nie gehabt. Die Fahrten mit der Hebebühne unter Aufsicht waren beim Schmücken die Sensation für die Mädchen.

Übrigens: Für diese Arbeitsgemeinschaft muss keine Teilnahmegebühr von den Schülern bezahlt werden. Bei den Arbeitsmaterialien, wie z. B. mit Wolle, Filz, oder Stoff haben bisher die Landfrauen, Muttis und Omas oder Dorothe Laaß selber ausgeholfen. Vielleicht finden sich unter den Leserinnen und Lesern noch einige materialspendende Hände. Sie werden gern von den fleißigen kleinen Handarbeiterinnen genommen.

e.k.